

Protokoll zur Schussmeistertagung

Datum:	17.02.2018	Tagungsort:	Rettenberg i. A.
Uhrzeit Beginn:	10:02 Uhr	Tagungsstätte:	Gasthaus Adler-Post
Uhrzeit Ende:	12:17 Uhr	Teilnehmer:	ca. 70 Schussmeister/ -innen aus dem Bezirk Schwaben
Durchführender:	Bezirksböllereferent Dirk-Alexander Kogel	Einladung erging:	am 23.01.2018 per E-Mail

Begrüßung und Vorstellung Agenda

Herr Kogel begrüßte den Gauschatzmeister Hermann Herzog und Herrn Helmut Rief, Vorstand der örtlichen Musikkapelle. Gleichzeitig entschuldigt er den BGM von Rettenberg Herrn Oliver Kunz, ebenso wie Manfred Hirle (Böllermanni), der wegen Umzug verhindert ist und Dennis Marquardt, der das Gastgeschenk im Falle des schwäbischen Böllertreffens 2018 in Rettenberg organisiert hätte. Auch alle anwesenden Schussmeisterinnen und Schussmeister wurden zur Tagung herzlich begrüßt.

Es wurde die Agenda vorgestellt und dann das Wort an den Vorstand des örtlichen Musikvereins Herr Helmut Rief übergeben, der auch gleich erklärte, warum das schwäbische Böllertreffen nicht in Rettenberg stattfinden könne. Es kamen einige Faktoren zusammen, wie z. B. ein geeignetes Grundstück im Landschaftsschutzgebiet zu finden sowie die Ablehnung des Bürgermeisters, da hier ja „Personen mit gefährlichen Waffen“ unterwegs seien. Auch die Jägerschaft und ein Großteil der Anwohner stünden dem Schießen mit großer Skepsis und ablehnend gegenüber. Aus den genannten Gründen sei auf das Schwäbische Böllertreffen verzichtet worden.

Jahresrückblick 2017

Herr Kogel erklärte, dass in 2017 120 Böllergruppen im Bezirk gemeldet seien. Die Böllerreferenten waren auf der Messe „Jagen & Fischen“ in Augsburg vertreten.

Im Weiteren gab es eine Arbeitssitzung in Lechbruck und ein schwäbisches Böllerschützentreffen zu bewältigen. Herr Kogel wies im Zusammenhang mit dem schwäbischen Böllertreffen auf die Kleiderordnung und das Erscheinungsbild der Böllerschützen in der Öffentlichkeit hin. In Lechbruck fielen zwei Dinge unangenehm auf:

* Die „legere“ Kleidung eines Böllerschützen, der offensichtlich noch nicht im Besitz einer Tracht war und

* Kinder die zwischen den Böllerschützen herumliefen.

Herr Kogel wies noch einmal darauf hin, dass es Böllerschützen in der Öffentlichkeit ohnehin schwer hätten und um die Akzeptanz der Bevölkerung zu gewinnen sei ein einheitliches und traditionelles Erscheinungsbild gefordert. Auch spielende Kinder haben im Schießbereich nichts verloren, dies sei einfach Grobfahrlässig und nicht hinnehmbar. Die Schießleitung behält sich in solchen Fällen vor, das Schießen abzubrechen.

Im Jahr 2017 wurde auch wieder eine Böllerwallfahrt nach „Maria Vesperbild“ durchgeführt.

Im Oktober 2017 war eine Arbeitstagung der BSSB-Referenten in München

Jahresabschlußschießen zu Barbara mit Kanonen und Böllern.

BSSB Bericht wurde nicht veröffentlicht. Bemängelt wurde auch, dass die Funktionäre von oben herab dirigieren. Positiv wurde gesehen, dass verschärfte EU-Vorschriften zur Pulverlagerung und zum Böllerschießen abgewehrt werden konnten.

Zwischenfrage von Georg Schmid zum Versicherungsschutz der Böllerschützen bei gemeldeten Schießen. Es sei im BSSB nicht bekannt, dass im BSSB organisierte Schützen über den BSSB versichert sind.

Herr Kogel gab noch die Empfehlung ab für Böllertreffen mindestens ein halbes Jahr Vorlaufzeit zu berücksichtigen und die Jahreszeit wegen Benutzung der Wiesen (mähen etc.) mit einzuplanen.

Zwischenfrage zur Nutzung der Wiesen in Rettenberg: Ein Schussmeister regte an, den geforderten Betrag von 500 € für die Benutzung der Wiese als Schießplatz auf den einzelnen Böllerschützen umzulegen. Die würde pro Schütze 1 € ausmachen, was wohl zu verkraften wäre. Dies wurde aber in der Runde abgesagt. Man ist der Meinung, dass bei Landwirten, die Ihre Wiese gegen Gebühr zur Verfügung stellen, nach dem Schießen mit weiteren Forderungen zu rechnen ist.

Herr Kogel bat um weitere Wortmeldungen zur Platzsuche für das schwäbische Böllerschützentreffen 2018, da dies sonst wohl nicht stattfinden könne. Keiner der Anwesenden konnte eine Möglichkeit benennen.

Für das schwäbische Böllerschützentreffen 2019 wurden noch Bewerber gesucht, aber keiner gefunden.

Die Hubertusschützen Oberfinningen bewarben sich mit in einer gelungenen Präsentation um das schwäbische Böllerschützentreffen 2020 und ernteten hierfür großen Applaus. Bei der anschließenden Abstimmung über den einzigen Bewerber erhielt Oberfinningen den einstimmigen Zuschlag.

Themen der Arbeitssitzung des BSSB:

Datenschutzerklärung: Die Datenschutzerklärung ist auszufüllen und im Original an den Bezirksböllerreferenten zu senden! Bei Wechsel des Schussmeisters verfällt die Datenschutzerklärung!

Beschuss / Wiederholungsbeschuss: Es sind die Standorte Schrobenhausen und Hochbrück im Gespräch. Daraufhin kam die Zwischenfrage „Warum Wiederbeschuss?“ der Böller hat viel stärkeres Material und es muss kein Geschoss durch einen Lauf gedrückt werden. Herr Kogel erklärte, dass die meisten Probleme bei nicht fachgerechtem Umbau oder Reparatur des Böllers entstünden. Hieraus resultiert eine große Unfallgefahr. Außerdem sollte man nicht damit argumentieren, dass es Großkaliberschützen nicht müssen da sonst hieraus schnell auch eine Verpflichtung für diese entstehen könne.

Böllerschützentreffen Checkliste: Die Checkliste umfasst 44 Punkte und ist als Hilfsmittel für BSSB-Böllerschützentreffen zu nutzen. Auch bei kleineren Treffen sei diese Liste zur Organisation sehr hilfreich.

Böllerehrenzeichen: Für die Beantragung von Böllerschützenehrenzeichen sind die aktuellen Formulare, die im Internet auf der BSSB-Seite zum Download bereit stehen, zu nutzen. Herr Kogel wies darauf hin, dass die Ehrenzeichen etwas Besonderes sein sollten und erklärte es gäbe pro Jahr nur ein begrenztes Kontingent an Ehrenzeichen. Bei richtiger Handhabung bei der Beantragung sei es aber auch möglich mehrere Schützen eines Vereines in einem Jahr auszuzeichnen.

Außerdem wurden noch die Voraussetzungen für Ehrenzeichen erläutert. Die Ehrungsordnung und der Prozess für Böllerehrenzeichen können auch auf der BSSB-Seite heruntergeladen werden.

Böllerehrenzeichen werden nur noch am Bezirksschützentag verliehen.

Beschusstermin Wiederbeschuss Hinweise: Bei Wiederbeschuss sollte man pünktlich mit gereinigtem Gerät erscheinen. Auf der BSSB-Seite steht ein Merkblatt zum Böllerviederholungsbeschuss bereit.

Böllerschützenwerbung: Auf derselben Seite des BSSB gibt es auch Hinweise für Neuböllerschützen „Wie werde ich Böllerschütze“?

Änderungsmeldung: Für Änderungsmeldungen der Böllergruppen bitte die aktuellen Formulare, die auf der Internetseite zur Verfügung stehen, benutzen. Die Böllergruppen sollen auch an den Gau gemeldet werden.

Generelles zum Böllerschießen, Voraussetzungen und Neues vom BSSB: Informationen gibt es auf der Internetseite des BSSB. Herr Kogel betonte, dass es wesentlich zur Sicherheit bei Böllerschießen beiträgt, wenn saubere Kommandos gegeben werden und diese auch befolgt werden, wie z.B. „gemeinsames verdämmen“ etc.

Weiterhin wies er noch einmal eindringlich darauf hin, dass es sich beim Böllerschießen um eine Tradition handle und deswegen eine einheitliche Tracht zur Brauchtumpflege und zum Erhalt der Tradition brauche.

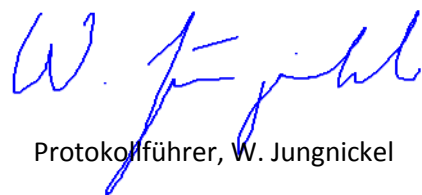
Versicherungsverlust bei Alkohol: Wer alkoholisiert an Schießen teilnimmt, verliert den Versicherungsschutz des BSSB und seiner Haftpflichtversicherung. Es soll bei Schießen auch darauf geachtet werden, dass es zeitlich so eingerichtet wird, dass das Schießen möglichst früh beginnt, um die Gefahr des Alkoholkonsums vor dem Schießen zu verringern.

Wünsche und Anträge:

- Die Frage, ob in 2019 wieder eine Böllerwallfahrt stattfinden soll wurde einhellig mit „ja“ beantwortet.
- Die Böllerehrung findet beim Bezirksschützentag statt.
- Willkür von Mitarbeitern in Landratsämtern. Es wurde moniert, dass bei dem selben Beamten bei unterschiedlichen Böllerschützen unterschiedlichen Verfahren angewandt werden. Auch die unterschiedliche Höhe der Gebühren in verschiedenen Ämtern wurde kritisiert.
- Beschussgebühren seien zu hoch.
- Martin Schefold in eigener Sache: Platzschießen anlässlich des Bezirksmusikfestes in Kirchdorf / Bad Wörishofen. Wegen Platzmangel können nur etwa 200 Schützen kommen.
- Fritz Birkle in eigener Sache: Lädt zum Platzschießen anlässlich einer Maiandacht an der Kapelle „Maria Schnee“ in Nassenbeuren ein.

Um 12:17 Uhr beendet Herr Kogel die Versammlung und lädt zum Essen und anschließendem Platzschiessen ein. Als weiteren Programmpunkt gibt es noch eine Brauereibesichtigung bei der Zöttler-Brauerei.

Kirchdorf / Bad Wörishofen, 18.02.2018



Protokollführer, W. Jungnickel

Böllerschützen Kirchdorf